



St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE JUNI 2025



Sommerzeit ist Veranstaltungszeit

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

25 Jahre Stadt St. Johann! Das war für Kathi und Christian von Antenne Salzburg Grund genug, dass ich persönlich zu ihrer Live-Sendung vorbeikomme. Eine Frage lautete, was ich denn wohl in meiner linken Schreibtischschublade liegen hätte. „Merci-Schokolade“, antwortete ich prompt. Und was dann geschah? Einen Tag später schenkte mir eine liebe St. Johannerin, die den Podcast gehört hatte, die Finest Selection von Merci – ein Dankeschön, das von Herzen kam. Merci möchte ich auch Ihnen, liebe St. Johannerinnen und St. Johanner, sagen, die mich in meinem ersten Jahr als Bürgermeisterin unserer schönen Stadt unterstützt haben. Die mich verstehen und mich so nehmen wie ich bin, die das Miteinander und Gemeinsame leben. Ohne sie wäre alles, was wir erreicht haben, noch erreichen und vor allem erleben möchten, nicht möglich.

Es ist Sommer. Für viele eine Zeit zum Durchatmen, zum Pausieren, um neue Kraft zu schöpfen für das, was nach der Sommerpause ansteht. Im Gemeindebetrieb bricht so eine doppel sinnige Pause an: zum einen weniger Sitzungen, Dienstbesprechungen mit den Abteilungsleitern im Haus, und zum anderen legen wir draußen richtig los. Mit unserem Stadtfest zum Beispiel – ein so gelungenes Fest für alle Bürgerinnen und Bürger von 30 St. Johanner Vereinen auf die Beine gestellt und einem kleinen Organisationsteam seit Monaten vorbereitet. Mit Stolz erfüllte mich, dass ich zur offiziellen Eröffnung die Protagonisten der Stadterhebung vor 25 Jahren begrüßen konnte, wie den ehemaligen Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger, die Ex-Bürgermeister von St. Johann, Dr. Josef Dengg und Günther Mitterer und viele Ehrengäste, die mit uns unser Stadtjubiläum feiern wollten.

Haben Sie schon das Haltestellenhäuschen am Busbahnhof gesehen,

dem Schülerinnen des Elisabethinums mit ihrer Lehrerin Bettina Frederici und der Künstlerin Tamara Volgger mit einem Graffiti ganz viel Farbe verliehen haben? Großartig, ein tolles Projekt in Teamarbeit! Ich war sofort Feuer und Flamme, als sie mit dieser Idee an mich herangetreten waren. Begeistert bin ich auch von unserem online buchbaren Ferienkalender: Er bietet ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche mit meist kostenlosen Aktivitäten in den Sommerferien. Da gilt mein Dank auch wieder den St. Johanner Vereinen und Institutionen, die tatkräftig an der Umsetzung der Angebote mitwirken.

Zum Sommer in St. Johann gehört auch unser traditionelles Weinfest am 4. und 5. Juli, jeweils ab 18 Uhr im Stadtpark, mit unseren befreundeten Weinbauern aus dem steirischen St. Johann im Saggautal, genauso wie „Kino unter Sternen“. Auch in dieser Saison stehen wieder tolle Filme open air im Stadtpark auf dem Programm.

Unsere Demokratie lebt! Das bewies das Interesse vor allem von jungen Menschen an der Aktion „Parlament on Tour“, zu deren Eröffnung Bundesratspräsidentin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler und Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und einige Nationalräte gekommen waren. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen auch von meinem Besuch in Brüssel im EU-Parlament bei unserer Ständigen Vertretung berichten. Als Repräsentantin unserer Stadt sind die Gespräche und der Austausch auf der EU-Ebene für mich sehr wichtig, sowie auch kürzlich die Teilnahme an einem ORF-Stammtisch, bei dem die DOK1-Moderatoren Lisa Gadenstätter und Hanno Settele zu Gast waren. Dabei fragten sie unter anderem, wer eine Idee für eine zukünftige DOK1 hätte. Ich habe mich gemeldet und das Thema „Einsamkeit“, die sehr viele Menschen in unserem Land betrifft, vorgeschlagen. Und: Sie werden es aufnehmen! Das freut mich natürlich sehr, bin ich doch auch in einer EU-Arbeitsgruppe zu diesem Thema unter der Leitung von Österreichs EU-Abgeordneten Evelyn Regner aktiv.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre Bürgermeisterin Eveline Huber, BA



Tour of Austria wieder mit Etappenziel St. Johann

Die 74. Tour of Austria (ehem. Österreich Radrundfahrt) ist wieder zu Gast in St. Johann und führt am 10. Juli mit der 2. Etappe nach 142 km und 1.677 Höhenmetern durch den Pongau und Tennengau.

Von 9. bis 13. Juli warten auf die Radprofis der Tour of Austria fünf anspruchsvolle Etappen. Zwei davon führen sie auch nach Salzburg. 20 Teams mit je sieben Fahrern werden die 74. Tour of Austria bestreiten. Die 2. Etappe des Radrennens startet am 10. Juli in Bischofshofen und führt zunächst durch das Fritztal nach St. Martin am Tennengebirge. Von dort verläuft die Route weiter über Abtenau bis nach Golling. Anschließend geht es über den Pass Lueg und Werfen zurück nach Bischofshofen, wo eine Sprintwertung in der Ortsdurchfahrt/Begegnungszone erfolgt. Im Anschluss führt die Strecke nach St. Johann und weiter nach Wagrain sowie Altenmarkt. Über Eben und das Fritztal mit Pöham geht es erneut zurück nach Bischofshofen. Nach einer weiteren Durchfahrt durch die Begegnungszone folgt der finale Abschnitt nach St. Johann, wo das Ziel im Alpendorf liegt (geplante Zielankunft: 15.30/15.45 Uhr).

Bitte Verkehrsbehinderungen und zeitweise Sperren beachten!

Am 10. Juli 2025 wird es zu Verkehrsbehinderungen und zeitweisen Sperren auf den betroffenen Straßen (Ortsdurchfahrten, B99 Katschberg Straße, B166 Pass Gschütt Straße, B162 Lammertal Straße, B159 Salzachtal Straße, B311 Pinzgauer Bundesstraße, B163 Wagrain Straße,



L109 Großarler Landesstraße sowie weitere niederrangige Straßen) und im Bereich Ortsteil Alpendorf kommen. Die Sperren werden so kurz wie nötig aufrechterhalten und die gesamte Tour-Organisation wird sich um einen reibungslosen Ablauf bemühen! Nutzen Sie die einmalige Chance, Radrennsport hautnah zu erleben. Feiern wir gemeinsam die Teilnehmer an! www.tourofaustria.com



Bei einer Pressekonferenz im Juni wurden die Eckdaten zur Tour präsentiert. Im Bild v. l.: Tour-Direktor Thomas Pupp, Wolfgang Hettegger (Geschäftsführer Snow Space Salzburg), Bürgermeisterin Eveline Huber, Bürgermeister Bernhard Auinger, Radprofi Martin Messner, Landesrat Martin Zauner, Rupert Hödlmoser (OK-Chef der Tour), Schlossherr Christian Sernatinger und Bürgermeister Hansjörg Obinger. Foto: Stadt Salzburg/Rocio Escabosa

Das war das Stadtfest 2025

St. Johann hat Geburtstag gefeiert – und wie! 25 Jahre Stadt St. Johann – das war der Anlass für ein Stadtfest voller Highlights, viel Musik und Gemeinschaft.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Stadterhebung lud die Stadtgemeinde zu einem ganz besonderen Stadtfest ein – und die Besucher kamen zahlreich, feierten mit und machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auch das Wetter meinte es gut mit der Stadt: Strahlender Sonnenschein sorgte an allen Festtagen für ausgelassene Stimmung und volle Plätze.

Ein Fest der Gemeinschaft

An erster Stelle gilt der Dank den vielen Besuchern, die mit ihrer guten Laune und Begeisterung das Herzstück des Festes bildeten. Ebenso wurde das Stadtfest von unzähligen engagierten Mitwirkenden getragen: Von den tanzenden und singenden Volksschulkindern, den mitwirkenden Vereinen, über die vielen Helfer bis hin zu den Live-Bands und DJs – sie alle verliehen dem Fest einen einzigartigen Charakter. Das vielseitige Programm ließ keine Wünsche offen. Für Kinder standen zahlreiche Animationsangebote bereit, während Musikfreunde mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm bestens unterhalten wurden. Der feierliche Festaufmarsch der St. Johanner Vereine stellte einen würdevollen Auftakt des offiziellen Festakts dar. Das Wetter trug auch zur ausgelassenen Stimmung bei – an allen Tagen war das Stadtzentrum erfüllt von guter Unterhaltung, Musik und dem Duft kulinarischer Köstlichkeiten. Als glanzvoller Abschluss wurde am Samstagabend eine spektakuläre Lasershow geboten, die die Besucher begeisterte. Die visuellen Effekte tauchten den Himmel über St. Johann in ein farbenfrohes Lichtermeer und bildeten das unvergessliche Highlight des Festes.

Ein herzliches Danke

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofs, der Polizei, dem Roten Kreuz, den Ranglern für den Sicherheitsdienst, den Anrainern für ihr Verständnis, sowie allen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ohne ihr Engagement wäre ein Fest dieser Größenordnung nicht möglich. Mit diesen Bildern blicken wir nochmal auf das Fest zurück.

2000
2025
JAHRE
STADTERHEBUNG
ST. JOHANN
IM PONGAU



Fotos: A. Boldt, E. Viehhauser

Eines der ambitioniertesten Bauprojekte der Stadt schreitet mit beachtlichem Tempo voran. Das Mikado nähert sich der Fertigstellung und verspricht, ein Ort der Begegnung, Betreuung und Gemeinschaft für alle Generationen zu werden.

Im Süden von St. Johann entsteht mit dem Mikado ein zukunftsweisender Treffpunkt für Jung und Alt. Die zwei markanten Baukörper – verbunden durch eine zweigeschoßige Tiefgarage – sind inzwischen kurz vor der Fertigstellung, inklusive Fassadenarbeiten. Während der Wintermonate wurden die Innenräume ausgebaut, aktuell laufen die Restarbeiten sowie die Gestaltung der Außenanlagen. Bereits installiert ist ein Großteil der Photovoltaikanlage auf dem Dach, weitere Paneele folgen demnächst.

Kinderlandschaft startet im Herbst

Der südliche Gebäudeteil, geprägt durch seine warme Holzfassade, ist den jüngsten St. Johannerinnen und St. Johannern gewidmet: Hier werden ab September die Kleinkindbetreuung und ein neuer Kindergarten ihren Betrieb aufnehmen. In sechs Gruppenräumen für den Kindergarten, acht Krabbelgruppen und zwei alterserweiterten Gruppen finden künftig rund 250 Kinder Platz. Die Leitung des neuen Kindergartens übernimmt Viktoria Wenninger, die vom Stadtkindergarten in das Mikado wechselt. Für die Kleinkindbetreuung ist das Hilfswerk zuständig.

Stadthaus mit sozialem Fokus

Der zweite, nördliche Baukörper – das sogenannte Stadthaus – zeigt sich mit einer Fassade aus Eternitplatten und beherbergt in den oberen Stockwerken künftig die Pongauer Zentrale des Hilfswerks. Das Erdgeschoß ist ganz dem sozialen Miteinander gewidmet: Ein Seniorentageszentrum, Büroräume für die Organisation Pro Mente sowie eine von Pro Mente betriebene Gemeinschaftsküche im Untergeschoss, die zugleich für die Verpflegung der Kinderbetreuung zuständig sein wird, runden das integrative Konzept ab.

Die Stadtgemeinde St. Johann dankt allen Anrainern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase. Mit dem Mikado entsteht nicht nur ein bauliches Highlight, sondern vor allem ein Ort, der das soziale Leben in der Stadt nachhaltig bereichern wird.

Das Drohnenbild zeigt den Baufortschritt des beeindruckenden Projekts in der Liechtensteinklammstraße. Foto: M. Schriegl



Parlament on Tour in St. Johann

Die Ausstellung „Parlament on Tour“ wandert zu verschiedenen Orten Österreichs und machte im Juni Halt in St. Johann.

Parlament on Tour informiert über die Arbeit von Abgeordneten und Mitgliedern des Bundesrats im Parlament. Die Ausstellung wurde am 10. Juni bei strahlendem Sonnenschein auf dem Busparkplatz in der Hans-Kappacher-Straße eröffnet. Die vierten Klassen der Musik-Mittelschule gestalteten die feierliche Eröffnung schwungvoll. Ihre Gedanken zur Demokratie übermittelten die Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Bezirkshauptmann Harald Wimmer, Bürgermeisterin Eveline Huber und Bundesrat Silvester Gfrerer dem interessierten Publikum. Parlament on Tour ist ein wanderndes Informationszentrum, wo sich Bürger über die Grundwerte unserer Demokratie, über Parlamentarismus, die Geschichte unserer Demokratie und über das Hohe Haus selbst informieren konnten. Es bietet eine Vielzahl an Inhalten – von der Entwicklung der Demokratie in Österreich und den Grundrechten bis hin zur Gewaltentrennung, den Aufgaben von Abgeordneten und Bundesratsmitgliedern sowie den Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Die mobile Ausstellung bestand aus barrierefrei zugänglichen Containern, die in U-Form aufgestellt waren und zahlreiche interessierte Besucher anlockte.



Auch die Ehrengäste interessierten sich für die Arbeit des Parlaments. Foto: F. Neumayr/Land

Schülerinnen verwandeln Bushaltestelle in farbenfrohes Statement

Dank eines Graffiti-Projekts ist das Warten nicht mehr langweilig. Schülerinnen des Elisabethinums bringen mit Graffiti-Botschaften Farbe ins Zentrum.

Wer beim Postbusbahnhof im Zentrum auf den Bus wartet, tut das mit mehr Farbe, mehr Freude – und vielleicht sogar mit einem Lächeln. Das triste Warten hat ein kreatives Ende: Schülerinnen der HLW Elisabethinum haben dem Haltestellenhäuschen mit kräftigen Graffiti-Botschaften und bunten Bildern neues Leben eingehaucht. „One world – one love“, „Build bridges, not walls“ oder „aloha geht vü, zom geht ois“ sind die Botschaften, die die Schülerinnen der 2A, 2B und 2C der HLW Elisabethinum in einem mehrtägigen Projekt an die Wände spritzten. Mehrere bunte Figuren zieren nun das Gebäude. Dank der Idee von Bürgermeisterin Eveline Huber und finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde konnte das Projekt finalisiert werden. Gemeinsam mit der renommierten

Graffiti-Künstlerin Tamara „SOMA“ Volgger entwickelten die Schülerinnen im April erste Konzepte und Skizzen. Nach gründlicher Vorbereitung – inklusive Abschleifen und Grundieren der Flächen – ging es Ende Mai ans Spritzen. Dabei wurde nicht einfach

drauflos gemalt, sondern gezielt gestaltet – mit viel Herz, Kreativität und Teamgeist. Das Ergebnis? Ein farbenfrohes Kunstwerk, das für Zusammenhalt, Kreativität und Engagement steht und ein echter Blickfang ist.



Der mit Graffiti verzierte Busbahnhof ist ein echter Hingucker geworden. Ein großes Dankeschön an die kreativen Schülerinnen. Foto: Elisabethinum

Sommer, Sonne, Ferienspaß für St. Johanner Kids!



Endlich Sommerferien – und die werden in St. Johann wieder richtig cool!

Auch 2025 bietet der beliebte St. Johanner Ferienkalender neun Wochen voller Spaß, Action und Kreativität für Kinder und Jugendliche. Ob sportlich, kreativ oder einfach nur abenteuerlustig – das bunte Ferienprogramm lässt garantiert keine Langeweile aufkommen.

Buntes Programm von 5. Juli bis 6. September

Von Tennis über Karate bis zu Koch- und Yoga-Kursen: Die Auswahl ist groß – und das Beste daran? Der Großteil der Veranstaltungen ist kostenlos! Das Organisationsteam rund um Caroline Poyraz und Leonie Müller hat sich einiges einfallen lassen, um den Kids einen unvergesslichen Sommer zu bieten. Altbewährtes trifft auf Neues – das Programm ist eine gelungene Mischung aus beliebten



ANMELDUNG
AB SOFORT NUR
NOCH ONLINE!

Klassikern und frischen Ideen. Einfach gemeinsam mit den Kindern durchstöbern und Lieblingsangebote auswählen!

Wichtig zu wissen: Heuer alles online

Anders als in den Vorjahren gibt es keinen gedruckten Folder mehr. Das komplette Programm findet ihr online auf www.st.johann.at. Eine praktische Übersicht zum Herausnehmen liegt außerdem im Inneren des aktuellen St. Johann Journals bei. Anmelden könnt ihr euch online über das neue Buchungssystem. Achtet dabei auf das Symbol „mit Anmeldung“ – frühestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn buchen. Notwendig sind: Name, Adresse, Alter und Telefonnummer.

Danke an alle, die das möglich machen!

Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen freiwilligen Helfer und Vereinsmitglieder, die Jahr für Jahr mit viel Herzblut ein tolles Programm auf die Beine stellen. Nur durch ihr Engagement können St. Johanner Kids echte Abenteuer direkt vor der Haustür erleben.

Johnny ist bereit – ihr auch?

Das Ferienmaskottchen Johnny freut sich schon auf euch! Also, rein ins Sommervergnügen! Habt Spaß, seid neugierig und genießt die Ferienzeit mit dem St. Johanner Ferienkalender 2025! Das detaillierte Programm gibt es online: www.st.johann.at.

Unterwegs mit dem Wanderbus

Mit dem Bus in die Wanderregionen? Klappt wunderbar mit dem Wanderbus der Sportwelt.

Sie planen eine Wandertour und sind auf der Suche nach einem Zubringer- oder Rückholdienst? Dann ist der Wanderbus der Sportwelt die ideale Lösung. Mit nur € 1,- sind Sie mobil in der gesamten Region Salzburger Sportwelt (Flachau, Wagrain-Kleinarl, St. Johann, Radstadt, Altenmarkt-Zauchensee, Eben, Filzmoos sowie auch Obertauern). So gelangen Sie bequem ohne Auto zum gewünschten Ausgangspunkt und zurück nach St. Johann. Die Postbuslinien der Salzburger Sportwelt bringen die Wanderer bis Ende Oktober an ihr Ziel und wieder zurück. Die Busfahrt innerhalb des Stadtgebietes von St. Johann ist kostenlos! Die Mitnahme von Hunden ist mit Leine und Beißkorb gegen Gebühr gestattet, Fahrradmitnahme nur auf Anfrage. St. Johanner Bürger benötigen für die Nutzung des Busverkehrs eine Bestätigung der Stadtgemeinde, diese erhalten Sie in der Informationsstelle im Gemeindeamt, Tel. 06412/8001.

Um nur € 1,- in der Region unterwegs – dieser Service wird vom Tourismusverband und der Stadtgemeinde sowie aus den Erlösen der Mobilitätsabgabe finanziert.



Auch Wagrainis Grafenberg ist mit dem Wanderbus gut erreichbar.
Foto: Snow Space Salzburg

Abenteuerlicher Minigolfspaß und Naturerlebnis

JO Adventure Minigolf ist mehr als nur eine Freizeitanlage – es ist eine detailreich gestaltete Entdeckungsreise durch die Region, die Sport und Spaß auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

Die JO Adventure Minigolfanlage begeistert mit 18 originell gestalteten Bahnen, die die markantesten Themen des Pongaus aufgreifen. Die Spieler begeben sich hier auf eine fantasievolle Reise durch die Region – vorbei an einem detailgetreuen Modell des Pongauer Doms, einer fahrenden Miniatur-Lokomotive oder der spektakulären „Liechtensteinklamm“-Bahn mit ihrem herausfordernden Helix-Hindernis. Jeder Schlag ist ein kleines Abenteuer, das die Vielfalt des Pongaus spielerisch widerspiegelt. JO Adventure Minigolf und Open Golf – das Freizeiterlebnis in St. Johann bietet die ideale Mischung aus sportlicher Betätigung, Naturgenuss und geselligem Beisammensein. Egal, ob man sich für eine Runde Golf entscheidet oder lieber eine Partie Minigolf bevorzugt, es gibt für jeden etwas zu entdecken und zu genießen.



Freizeitipp: Wer einen aktiven und zugleich unterhaltsamen Ausflug plant, ist hier genau richtig! Foto: JO Adventure Minigolf

JO Adventure Minigolf mit ermäßigtem Eintritt

Dank der Unterstützung durch die Stadtgemeinde St. Johann, den Tourismusverband und Leader Pongau erhalten Personen von sozialen Einrichtungen sowie Kindergärten und Schulen im Rahmen des Unterrichts einen gratis Eintritt. Darüber hinaus profitieren alle Bürger von St. Johann von einem 20-prozentigen Eintrittsrabatt.

Öffnungszeiten: Bis Ende Oktober täglich von 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr. www.jominigolf.com

JO Ki.Wo. reloaded
07. BIS 12. AUGUST 2025

- 07. AUGUST: JoKiWo Festival mit okidoki auf Tour, 10 bis 16:30 Uhr, Alpendorf Gondelbahn Bergstation
- 08. AUGUST: Rätselrallye, 10 bis 16:30 Uhr, Stadtzentrum
- 12. AUGUST: Familienkonzert „Der Nussknacker“, 11 Uhr, Alpendorf Gondelbahn Bergstation

ST. JOHANNER KINDERWOCHE reloaded www.jokiwo.com | SNOW SPACE SALZBURG | okidoki auf Tour

Skapulierfest & Frühschoppen
Sonntag, 6. Juli, 11.00 Uhr im Stadtpark
der Kameradschaft St. Johann mit der Goldegger Seewiesenmusi

e⁵ Tropfen für Tropfen sparen: So wird der Wasserverbrauch geringer

Trinkwasser wird durch die Klimakrise mit ihren tropenheißen Wetterlagen und längeren Trockenphasen immer kostbarer. Die Wasserversorger der Gemeinden sichern uns eine ausreichende Menge. Dennoch macht es Sinn, im Haushalt und im Garten möglichst viel Leitungswasser und somit auch Kosten einzusparen.

7 Tipps des e⁵-Programms für energieeffiziente Gemeinden:

Sparduschköpfe und -armaturen installieren

Tausche herkömmliche Duschköpfe und Wasserhähne gegen wassersparende Modelle aus. Diese begrenzen den Wasserfluss, ohne den Komfort zu beeinträchtigen.

Toiletten mit Doppelspülung verwenden

Tausche herkömmliche Toiletten gegen Modelle mit Doppelspülung aus, die es ermöglichen, je nach Bedarf nur eine kleine oder eine größere Menge Wasser zu verwenden.

(Kürzer) Duschen

Setze einen Timer oder verwende eine Duschuhr, um die Duschzeiten bewusst zu verkürzen. Duschen bedeutet im Vergleich zu einem Vollbad aber jedenfalls einen geringeren Wasser- und Energieverbrauch.

Geschirrspüler und Waschmaschine immer voll beladen

Benutze den Geschirrspüler und die Waschmaschine nur dann, wenn sie voll sind, um den Wasser- und Energieverbrauch pro Nutzungseinheit zu minimieren.

Regenwassernutzung

Installiere ein Regenwassernutzungssystem, das Regenwasser sammelt und anschließend für die Gartenbewässerung verwendet werden kann.

Wasser sparen beim Gießen von Pflanzen

Gieße den Garten früh am Morgen oder spät am Abend, um Verdunstung zu reduzieren. Verwende ein Bewässerungssystem, das gezielt die Wurzeln bewässert, um Wasserverluste zu verhindern.



Blumen mit Regenwasser gießen, bringt Blütenpracht. Foto: Adobe Stock

Regelmäßige Wartung von Rohrleitungen

Überprüfe regelmäßig alle Rohrleitungen und Dichtungen auf Lecks. Kleinste Undichtheiten können über einen längeren Zeitraum hinweg große Mengen Wasser verschwenden. Ein regelmäßiger Blick auf den Wasserzähler kann hierbei helfen.

Neues Chip-System für Abfalltonnen

Im Frühjahr 2025 wurden die Restabfall- und Biotonnen mit einem modernen Identifikationssystem ausgestattet. Jede Tonne wurde mit einem speziellen Chip versehen, der künftig eine effizientere Erfassung und Abrechnung der Entleerungen ermöglicht. Die eindeutige Kennzeichnung erfolgt über einen Aufkleber mit dem Aufdruck „AWV“ und einem Barcode.

Defekte oder nicht bechipbare Tonnen müssen ausgetauscht werden!

Falls Ihre Bio- oder Restmülltonne diesen Chip und Aufkleber nicht aufweist, ist ein Austausch unumgänglich. Die Stadtgemeinde ersucht alle Eigentümer von solchen Abfalltonnen, die keinen Chip erhalten haben, sich mit der Umweltberatung im Gemeindeamt, Abfallberaterin Karin Schönegger, Tel. 06412/8001-150, in Verbindung zu setzen, um einen reibungslosen Austausch organisieren zu können. Bitte beachten Sie, dass die Kosten für den Austausch der Tonnen vom Eigentümer zu tragen sind.

Der Recyclinghof – ein Service für unsere Umwelt und die Bürger

Der Recyclinghof der Stadtgemeinde St. Johann stellt einen zentralen Baustein der kommunalen Abfallwirtschaft dar und leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz in unserer Region. Als kostenlose Serviceeinrichtung für alle St. Johanner Bürger bietet der Recyclinghof eine umweltgerechte Entsorgungsmöglichkeit für verschiedenste Abfallarten, die nicht über die reguläre Hausmüllsammlung entsorgt werden können. Hier können Sie eine breite Palette von Materialien fachgerecht entsorgen. Dazu gehören Sperrmüll, Elektrogeräte, Batterien, Altmetall, Grünschnitt, Bauschutt jeweils in haushaltsüblichen Mengen sowie verschiedene Arten von Problemstoffen, wie Farbreste, Lösungsmittel oder Altöl. Durch die getrennte Sammlung dieser Materialien wird eine optimale Wiederverwertung ermöglicht und die Umweltbelastung minimiert.

Hinweis: Altöl max. 10 l (bitte die Informationen am Recyclinghof beachten)

Für einen reibungslosen Ablauf – vorsortierte Anlieferung

Bitte bringen Sie Ihre Abfälle bereits vorsortiert zum Recyclinghof. So helfen Sie mit, Wartezeiten zu verkürzen und den Ablauf für alle Beteiligten effizient zu gestalten. Eine gute Vorbereitung spart nicht nur Zeit, sondern unterstützt auch unsere Mitarbeiter bei ihrer



Bitte die Abfälle zu Hause vorsortieren, das reduziert die Wartezeiten am Recyclinghof.

Foto: M. Schriebl

täglichen Arbeit. Achten Sie bitte auf die Hinweise des Personals vor Ort – sie sind für die sichere und fachgerechte Entsorgung zuständig und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Seite.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Montag und Mittwoch: 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr (letzte Einfahrt um 11.45 Uhr) und 13.00 bis 16.30 Uhr

Neu ab Juli: um den Recyclinghof zu entlasten, wird ein Container für die Entsorgung von Grünschnitt aufgestellt. Standort ist der Lagerplatz des Bauhofes vor der Schnellbrücke in der Färbergasse (ca. 150 m vor dem Bauhof). Der Grünschnitt kann zu den Öffnungszeiten direkt zur Firma Huttary geliefert werden.

Taxibus wird eingestellt

Seit Jahresbeginn stand ein Taxibus-Service zur Verfügung, der viermal täglich ins Ober-Alpendorf und zweimal in die Stefflmoosstraße gefahren ist. Leider wurde dieses Angebot nur sehr wenig in Anspruch genommen.

Aus diesem Grund muss der Taxibus mit Ende Juni eingestellt werden. Wir danken allen, die das Angebot genutzt und unterstützt haben.

Gut zu wissen:

Der Schülerbus ins Ober-Alpendorf fährt weiterhin und kann von allen Bürgern mitbenutzt werden.



“Wasserkrisen gehören mittlerweile zu den größten globalen Risiken für Wirtschaft und Gesellschaft.“

Prof. Dr. Dieter Gerten, Professor für Klimasystem und Wasserhaushalt im Globalen Wandel an der Humboldt-Universität zu Berlin

Film ab, Sternenhimmel an – Freiluftkino im Stadtpark

Sommerkino unter freiem Himmel: JOregional lädt auch heuer wieder zum beliebten „Kino unter Sternen“.

Die warme Jahreszeit lockt uns nach draußen – und das Kino gleich mit! Diesen Sommer wird der Stadtpark erneut zur stimmungsvollen Freiluftbühne, wenn es heißt: „Kino unter Sternen“. Wer laue Sommerabende, gemütliche



Atmosphäre und mitreißende Filme liebt, darf sich freuen: Ab dem 3. Juli zeigt JOregional an fünf Abenden spannende Kinofilme unter freiem Himmel. Die Termine: 3., 17. Juli, 1., 15. und 29. August – das Programm folgt.

Die Vorführungen beginnen jeweils gegen 20.15 Uhr, abhängig von der Dämmerung. Der Eintritt ist frei, Decke oder Klappstuhl mitbringen lohnt sich – für die perfekte Portion Komfort unter den Sternen.

Ob mit Familie, Freunden oder als sommerliches Date – das Freiluftkino ist ein Erlebnis für alle Generationen. Bei jedem Filmabend heißt es: Platz nehmen, entspannen und das Zusammenspiel aus Kino, Natur und lauer Nachtluft genießen.

Also: Picknickdecke schnappen, Lieblingsmenschen einladen und eintauchen in lauschige Kinoabende unter freiem Himmel – ganz nach dem Motto: Film ab, Sternenhimmel an!

Kinoerlebnis im Stadtpark – JOregional lädt in diesem Sommer wieder 5 x ein, Filme im Freien zu genießen. Foto: K. Horvat-Unterdorfer

Theatererlebnis und Sommerflair am 27. Juli

Das Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung gastiert am Sonntag, 27. Juli, mit viel Musik, Witz und Tiefgang in St. Johann.

Ein Sommerabend, ein Platz unter freiem Himmel – und mitten darin: großes Theater. Am Sonntag, 27. Juli, um 20.00 Uhr verwandelt sich der Maria-Schiffer-Platz in eine freie Bühne, wenn das Salzburger Straßentheater mit der Aufführung „Russisch Roulette“ Station macht. Die temperamentvolle Komödie in einer Bühnenumfassung von Flavia Coste, in der Bearbeitung von Georg Clementi – bringt das Publikum zum Lachen und Nachdenken. Zwei gestandene Straßentheater-Komödianten, Alex Linse und Amrito Geiser, liefern sich darin ein geistreiches Duell zwischen Patient und Therapeut. Der eine ruft triumphierend: „Doktor, ich bin geheilt!“ – der andere bleibt skeptisch. Was folgt, ist ein humorvolles Ringen um Wahrheit, Wahn und die feinen Grenzen dazwischen. Die Aufführung ist nicht nur ein Schauspiel, sondern auch ein musikalisches Erlebnis. Für den stimmungsvollen

Rahmen sorgen Anja Clementi und Eric Lebeau, zwei ausgewiesene Spezialisten des Chansons, die den Abend mit ihren musikalischen Einlagen bereichern.

Die Salzburger Kulturvereinigung bringt seit Jahren anspruchsvolles Theater direkt zu den Menschen – in den Gemeinden im ganzen Land. Die Aufführungen leben von Nähe, Spontaneität und einer unvergleichlichen Atmosphäre, wie sie nur unter freiem Himmel entstehen kann. Seien Sie dabei, wenn sich St. Johann für einen Abend in eine Bühne voller Spannung, Musik und pointierter Dialoge verwandelt. Wie stets beim Straßentheater gilt: Eintritt frei, es wird um freiwillige Spenden gebeten. Bei Schlechtwetter findet die Vorstellung im Feuerwehrhaus statt – das Theater kommt also in jedem Fall zu uns nach St. Johann!



Erinnerung, die bleibt: Weitere Stolpersteine verlegt

Am 31. Mai wurde im Rahmen einer bewegenden Gedenkveranstaltung an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert.

Persönliche Worte und die Musik des Chors Vox Cantabilis verliehen der Stolperstein-Verlegung einen würdigen Rahmen. Es wurde den Opfern des Nationalsozialismus gedacht.

Ein Zeichen gegen das Vergessen

Am Kirchenplatz erinnerte Pfarrer Andreas Jakober an Kaplan Hermann Schumacher, der 1943 wegen eines Briefwechsels mit einer Konzentrationslager Dachau deportiert wurde. Seine Rückkehr nach St. Johann im April 1945 zeugt von Überleben und Rückkehr nach schwerster Zeit. Im Innenhof des Gassnerhauses wurden bewegende Worte für zwei weitere Opfer gesprochen. Elfi Oblasser erinnerte an ihre Großtante Margarethe Oblasser. Diese wurde am 11. Juli 1944 im Zusammenhang mit den Goldegger Deserteuren verhaftet und später ins KZ Ravensbrück deportiert. Ebenso wurde Anton Mayer gedacht, der ohne Angabe von Gründen verhaftet und



in mehrere Lager verschleppt wurde. Natalie Mayer beschrieb in eindrucksvollen Worten, wie wichtig das Erinnern ist, um die Vergangenheit zu verstehen und ihr nicht das letzte Wort zu überlassen.

Ein gemeinschaftliches Gedenken

Die Obfrau der Geschichtswerkstatt Annemarie Zierlinger lobte die würdige Atmosphäre der Veranstaltung, die durch die Anwesenheit von Angehörigen und Gästen geprägt war. Einige nahmen eine weite Anreise in Kauf, um den Opfern zu gedenken. Die Stolpersteine, die an diese Schicksale erinnern, stehen symbolisch für ein „Nie wieder“. Sie mahnen zur Wachsamkeit und Menschlichkeit – damals, heute und für die kommenden Generationen.

Gegen das Vergessen: Obfrau Annemarie Zierlinger, StR Harald Palli, GV Rosa Lohfeyer und Pfarrer Andreas Jakober legten Rosen nieder. Fotos: Privat

Musikalischer Sommerabend im Stadtpark

Unter dem Titel „St. Johann klingt“ verwandelt sich der Stadtpark wieder in eine Freiluftbühne für heimische Talente und traditionsreiche Klänge.

Am Freitag, 22. August, lädt das Organisationsteam rund um Christoph Teufelberger, Hildegard Stofferin und Hans Ackerl zu einem stimmungsvollen Abend voller Musik, Tanz und gelebter Volkskultur ein. Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm freuen, das ganz im Zeichen der regionalen Kultur steht. Auftreten werden bekannte Gruppen und Vereine aus St. Johann, darunter die Fuhrmanns Goablschnalzer, der Trachtenverein, die Tennkogelmusi, das Holzbläserensemble der Bürgermusik, die Badhäuslmusi, der Chor Subito und die Familienmusik Stofferin. Durch den Abend führen mit viel Hintergrundwissen die Initiatoren Christoph Teufelberger, Hildegard Stofferin und Hans Ackerl, die das Publikum auf eine Reise durch Musik, Tanz und



Brauchtum mitnehmen. Von traditionellen Schnalzereinlagen über Schuhplattler bis hin zu mehrstimmigem Gesang bietet der Abend ein vielfältiges und lebendiges Programm.

Der Abend klingt mit musikalischer Unterhaltung der Badhäuslmusi gemütlich aus – ideale Voraussetzungen für einen lauen und unvergesslichen Sommerabend. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung verspricht nicht nur Unterhaltung für Jung und Alt, sondern auch ein starkes Zeichen für die lebendige Kultur in St. Johann.

Freitag, 22. August 2025, 20.00 Uhr, Stadtpark

20 Jahre Vielfalt und Engagement: Die kultur:plattform St. Johann feierte Jubiläum

Ein Leuchtturm der Kulturszene in der Region blickt auf zwei Jahrzehnte kreatives und sehr erfolgreiches Schaffen zurück.

Seit nunmehr 20 Jahren ist die kultur:plattform ein nicht wegzudenkender Teil des kulturellen Lebens in St. Johann. Mit enormem Engagement und einer außergewöhnlichen Vielfalt an Veranstaltungen – von Konzerten über Lesungen, Ausstellungen bis hin zu interaktiven Formaten – hat sich der Verein als lebendige und dynamische Bühne etabliert. Was einst als Vision begann, ist heute ein professionell geführter Kulturverein mit österreichweiter Strahlkraft.

Ein starkes Team als Erfolgsgarant

Obmann Friedl Göschel und Karin Rottermann leisten mit zusammen 40 Wochenstunden hauptamtlich die organisatorische Basisarbeit. Doch die wahre Stärke liegt im ehrenamtlichen Rückgrat: Über 25 engagierte Menschen unterschiedlichster Altersgruppen und Berufsschichten – vom Programmierer bis zur Pflegekraft – bringen neue Ideen ein. Das 10-köpfige Kernteam trifft sich monatlich, plant das Programm und sorgt dafür, dass über 70 Veranstaltungen pro Jahr auf die Beine gestellt werden. Viele Talente tragen auf ihre Weise zum Erfolg bei: So gestaltet Sepp Winter sämtliche Plakate und Flyer in liebevoller Detailarbeit – und das völlig ehrenamtlich. Auch die Digitalisierung schreitet voran: Programmierer Tom Schlögel entwickelte z.B. eine maßgeschneiderte Software für das beliebte „kultur:quiz“. Bei Friedl Göschel laufen letztlich alle Fäden zusammen. Er behält den Überblick und koordiniert die Abläufe. Der Verein ist bestens aufgestellt – dank eines großen Teams, das durch seine Vielfalt, Kompetenz und Begeisterung überzeugt.

Jubiläumswoche als kulturelles Highlight

Im Mai wurde das 20-jährige Bestehen mit einer ab-

wechslungsreichen Jubiläumswoche gefeiert. Auftakt war die Vernissage zur Werkschau von Walter Oczlon. An 4 Tagen präsentierte der Verein 7 komplett unterschiedliche Veranstaltungen, die alle Facetten der Plattform abdecken: Musik, Literatur, Bildende Kunst, Kinderkultur und beteiligungsorientierte Formate. Die Kombination aus verschiedenen Sparten, wie z.B. die interaktive Ausstellungsführung „Wer-Wie-Was ist Kunst?“ mit begleitendem Kinder-Workshop, ist ein Markenzeichen der kultur:plattform und teilweise einzigartig im Bundesland Salzburg. Generell gilt ein besonderes Augenmerk der Kinderkultur. Viele Eigenproduktionen und zahlreiche Workshops begeistern junge Besucher – und das größtenteils kostenlos. Ein herzliches Dankeschön gilt hier Barbara Göbesberger und dem Team der Kinderkultur, die sich mit viel Herzblut ehrenamtlich einbringen. Beim Festakt wurden auch frühere Wegbegleiter hervorgehoben. Hans Steinlechner war in der Gründungszeit Dreh- und Angelpunkt, z.B. bei der Erstellung des Kulturleitbildes, Mitgründer und erster Obmann der kultur:plattform. Er hat die Kulturszene in St. Johann geprägt.

Nachhaltigkeit und finanzielle Stabilität

Die Finanzierung des Vereins basiert auf einer gesunden Mischung aus Subventionen (Gemeinde, Land, Bund), Sponsoren, Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen aus dem Ausschank. Das wachsende Budget spiegelt auch den Erfolg und die Bedeutung der Kulturarbeit wider. Besonders beliebt sind Formate wie Jam:Sessions, Workshops und Sing-Mit-Konzerte – hier ist das Publikum nicht nur Konsument, sondern aktiver Teil der Veranstaltung.

Ein kulturelles Aushängeschild über die Region hinaus

In Künstlerkreisen, etwa in Wien, genießt die kultur:plattform längst einen ausgezeichneten Ruf. Ihr Netzwerk, die Vielfalt und die hohe Qualität des Programms machen sie zu einem Aushängeschild weit über die Bezirksgrenzen hinaus. Die Stadtgemeinde St. Johann ist stolz auf diesen engagierten Verein, der eindrucksvoll beweist, was mit Teamgeist, Vielfalt, Ehrenamt und Einfallsreichtum möglich ist. Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum und ein großes Dankeschön dem gesamten Team – für die Inspiration, die Begeisterung und die Bereicherung des kulturellen Lebens in St. Johann. Auf die nächsten 20 Jahre!

Vorstand und ein Teil des Kernteams der kultur:plattform am Festwochenende „20 Jahre kultur:plattform“. Foto: Atelier Oczlon



Haus der Musik
info@kultur-plattform.at
www.kultur-plattform.at
Tel: 0660_52 944 61

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

Trommelkurs für Kinder mit Jürgen Stummer

Montag, 14.07.2025, 10.00 Uhr



Hast du Lust, wieder einmal zu trommeln oder es auszuprobieren? An diesem Vormittag gibt es im Rahmen des St. Johanner Ferienkalenders die Gelegenheit dazu. Eintritt frei. Für Kinder von 6 bis 11 Jahren.

Anmeldung und Information: service@st.johann.at oder 06412/8001-100

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

Musiktheater erleben – Workshopwoche und Aufführung

25.08. – 29.08., jeweils 10.00 – 12.30 und 14.00 – 16.30 Uhr: Workshop
30.08., 16.00 Uhr: Musiktheater für Kinder – Aufführung

Musiktheater für Kinder von 9 – 12 Jahre mit Johanna Prohaska und Barbara Göbesberger

MUSIKTHEATER erleben: Gemeinsam mit den Kindern wird in der Workshopwoche ein Musiktheaterstück einstudiert. Die jungen Schauspieler*innen und Sänger*innen werden improvisieren, in verschiedene Rollen schlüpfen, singen und tanzen! Auch bei der Entwicklung des Stückes werden die Kinder tatkräftig mitarbeiten können! Kommt und erLebt eine Woche Musik und Theater - live!

- Anmeldung bis 11.08. auf www.kultur-plattform.at
- Info bei Johanna Prohaska unter (0660) 28 29 582
- Unkostenbeitrag für die Workshopwoche: € 70,-

Zum Stück: Drei Prinzessinnen – Kunigunde, Xantippe und Thusnelda – haben genug davon, immer bewacht zu werden, sogar auf die Toilette! Schuld daran ist der gefährliche Drache Eremos, der im Frühling oft alles kaputt macht. Heimlich fliehen die drei aus dem Schloss. Der König ist verzweifelt – aber vielleicht nimmt die Geschichte ja eine ganz überraschende Wendung!



KULTUR:PLATTFORM KONZERT

Terrassenkonzert beim Café Schiebel

Samstag, 09.08.2025, 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

Das dritte Terrassenkonzert bringt fünf lokale Musikerinnen und Musiker zusammen, die seit Jahrzehnten fixe Bestandteile der Pongauer Musikszene sind. Ihr Anspruch ist es, Musik mit feinen Melodien, ansprechenden Harmonien und differenzierten Arrangements zu präsentieren. Klassiker von Toto, Santana, Hall & Oates, George Benson, Bruce Hornsby und den Doobie Brothers laden zum Mitsingen und Mittanzen ein. Besetzung: Johanna Prohaska: Gesang & Gitarre | Bernd Neuschmied: Keyboard & Gesang | Manfred Strasser: Schlagzeug | Andreas Prohaska: Bass | Mike Spannberger: Gitarre & Gesang

Achtung: Bei sehr schlechtem Wetter findet das Konzert am Sa, 16.08., statt.

Bitte beachten Sie die Homepage www.kultur-plattform.at



04.05.06. SEP ST. JOHANN / PG HERBST LAERM 2025

Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVALKÜCHE! HAUS der MUSIK - St. Johann / Pongau www.herbstlaerm.at

Tage der musikalischen Vielfalt

DO	FR	SA
20:00 Uhr TOBIAS PÖTZELSBERGER & BAND	20:00 Uhr CJUW	20:00 Uhr SINOWATZ
22:00 Uhr DRiP Quartet	22:00 Uhr pauT & band	22:00 Uhr ENDLESS WELLNESS

20 Jahre kultur:plattform powered by silgoner & eisenmann Salzburger SPARKASSE

www.herbstlaerm.at

KulturSpur

Florian Klenk & Florian Scheuba

„Sag du, Florian - was ist jetzt schon wieder?!“

Der Investigativ-Journalist und der Investigativ-Kabarettist in einem gemeinsamen Gespräch über die politische Realität unseres Landes. Pointiert, reflektiert und vor allem gut recherchiert bereiten sie eine Mischung aus Investigativ-Journalismus, Satire und Gesellschaftskritik auf. Ein Realitätscheck mit Unterhaltungsfaktor.

Jede Aufführung von „Sag Du, Florian“ ist einzigartig, weil das Programm ständig in Bewegung ist, Neues bietet und sich stets selbst aktuell fortschreibt.

Florian Scheuba und Florian Klenk berichten vom politischen Alltag in Österreich: über Skandale, Intrigen und Hintergründe, immer auf Basis der aktuellen Schlagzeilen. Dafür haben sie eine neue Kunstform kreiert: Korruptions-Jazz. Einer gibt das Thema vor, der andere improvisiert dazu. Sie zitieren aus Akten, vergleichen alte und neue Fälle und entdecken so, dass viele der handelnden Personen immer wieder in teils unterschiedlichen Rollen auftauchen. Dabei gibt es viel zu staunen und viele Gründe, um fassungslos zu sein, aber auch viel zu lachen.

Kartenvorverkauf im JOcongress Büro und unter 06412/8080 (nummerierte Sitzplätze)
1. Kategorie: € 25,- (Reihe 1 - 12)
2. Kategorie: € 23,- (Reihe 13 - 20)

Donnerstag, 18.09.2025, 20.00 Uhr, JOcongress



KLEINKUNST
im JOcongress

Älterwerden: Geschenk oder Zumutung?

Die Stadtgemeinde lädt am 1. Juli zu einem unterhaltsamen und informativen Abend mit Alterns-Expertin Sonja Schiff ins JOcongress.

Altern: Für manche ein gelassenes Abenteuer, für andere eine Zumutung mit grauen Haaren. Doch was steckt hinter dem Älterwerden? Ist es ein ständiger Abschied von der Jugend – oder vielleicht doch ein Neubeginn voller Freiheit, Reife und Humor?

Antworten darauf liefert ein besonderer Vortrag am Dienstag, 1. Juli 2025 um 18.30 Uhr im JOcongress. Unter dem Titel „Älterwerden – Geschenk oder Zumutung?“ lädt die renommierte Alternswissenschaftlerin und Autorin Sonja Schiff, MA zu einem augenzwinkernden Blick auf das Leben jenseits der 50 ein.

Mit Witz, Feingefühl und langjähriger Expertise beleuchtet sie die Vielfalt des Alterns: zwischen tickender biologischer Uhr und wachsender Lebensfreude, zwischen neuen Falten und neu entdeckter Selbstbestimmung. In einer Gesellschaft, die Jugend oft überbetont, macht sie Mut zur Gelassenheit und lädt dazu ein, das Alter als eigenständige, spannende Lebensphase zu begreifen. „Älterwerden ist cooler als man denkt!“, so das Motto des Abends – und mit dieser Haltung verspricht der Vortrag nicht nur Inspiration, sondern auch eine ordentliche Portion Lebenslust.

Dienstag, 01.07.2025, 18.30 Uhr, JOcongress
Eintritt frei.



kultur:plattform Sommerprogramm im Stadtpark



Die kultur:plattform St. Johann gestaltet auch heuer wieder ein buntes Programm für Kinder im Stadtpark St. Johann. An sechs Terminen wird im Rahmen des JOfamily Kinderprogrammes gebastelt, gespielt und es werden Märchen erzählt. Beginnzeit ist jeweils 16.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person.

23.07. Basteln mit Katja: Fangbecher falten

Kreatives Gestalten – gemeinsam macht es mehr Spaß. Für Kinder ab 4 Jahren.

30.07. Kasperltheater: Kasperl und die Zahnfee

Von und mit Krawuzi Barbarella, für Kinder ab 3 Jahren und junggebliebene Erwachsene.

06.08. Basteln mit Max: Ojo de Dios – Auge Gottes

Kunstwerke entstehen aus Holz und Wolle, für Kinder ab 4 Jahren.

13.08. Sing-Sang-Märchenklang: Das tapfere Schneiderlein

Nach den Gebrüdern Grimm mit Krawuzi Barbaranna, für Kinder ab 4 Jahren.

20.08. Messen mit Max: Kennenlernen verschiedener Messgeräte

Für alle von 5 bis 95 Jahren.

27.08. Basteln mit Katja: Aus Alt mach Neu

Kreatives Gestalten für Kinder ab 4 Jahren.

Seelische Unterstützung und Hilfe in Krisen

Bei psychischen oder suizidalen Krisen sowie im akuten Notfall ist es wichtig, rasch Krisentelefonnummern und Notrufnummern bei der Hand zu haben. Holen Sie sich Hilfe! Es gibt sie!

Hier finden Sie eine Übersicht:

Telefonseelsorge

- Tel.: 142 (Notruf), täglich 0–24 Uhr
- Telefon-, E-Mail- und Chat-Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder Krisenzeiten. Online unter www.telefonseelsorge.at.

Kinder- und Jugendliche

- Die Website „bittelebe“ richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche. Online unter www.bittelebe.at.
- Rat auf Draht: Tel.: 147. Beratung für Kinder und Jugendliche. Anonym und rund um die Uhr. www.rataufdraht.at.
- Kindernotruf: Tel.: 0800 567 567. Der Kindernotruf ist eine 24-Stunden Telefonberatung in akuten Krisen sowie Konfliktsituationen.

Allgemeine Hilfe

- Krisenintervention Salzburg: 0662 433351
- Ö3 Kummernummer: 116 123 (täglich 16-24 Uhr).
- Polizei: 133
- Rotes Kreuz: 144



Foto: Adobe Stock

Autofreie Zone: St. Johannis Jüngste setzen ein starkes Zeichen

Wenn Kinder die Straße erobern – St. Johannis Volksschüler setzen Zeichen für mehr Sicherheit.

Ein ungewöhnliches Bild bot sich Passanten am 2. Mai vor der Volksschule am Dom: Die Kinder forderten mit selbst gestalteten Plakaten, lauten Rufen und bunten Liedern im Chor: „Autofreie Zone – es geht auch ohne!“ Was wie eine Protestaktion der Großen wirkte, war das Werk der jüngsten Volksschüler – ein kraftvoller Auftritt

im Rahmen des neuen Lernformats „FreiDay“. Seit diesem Schuljahr nehmen die Erstklässler an diesem innovativen Unterrichtsmodell teil, das auf projektbasiertes Lernen zu Zukunftsfragen setzt. Statt Mathe oder Grammatik stehen Themen wie Umweltschutz, gesellschaftliche Verantwortung und

Nachhaltigkeit auf dem Stundenplan. Ziel ist es, Kinder frühzeitig zu motivieren, ihre Welt aktiv mitzugestalten. Das erste Projekt hatte eine klare Mission: Weniger Autoverkehr vor der Schule – und damit mehr Sicherheit für alle. Die Kinder beobachteten über Wochen hinweg das Verkehrsaufkommen, diskutierten ihre Eindrücke und formulierten schließlich einen eindringlichen Appell an die Eltern. Dieser wurde von der gesamten Schulgemeinschaft unterzeichnet. Die eindrucksvolle Kundgebung wurde von den Lehrerinnen, Eltern sowie der Polizei begleitet. Auch Bürgermeisterin Eveline Huber unterstützte die Aktion. Fazit: Verantwortung kennt kein Alter – mit Herz, Stimme und Engagement können selbst die Kleinsten eine große Wirkung erzielen.



Die Jüngsten traten lautstark für mehr Sicherheit vor ihrer Schule ein. Foto: VS am Dom

Hotel brückenWIRT erneut ausgezeichnet

Der brückenWIRT wurde mit dem renommierten Goldenen Flipchart 2024 ausgezeichnet und zählt damit offiziell zu den besten Seminarhotels Österreichs.

Mit einer Gesamtzufriedenheit von 98,17 % auf der Plattform MICEadvisor überzeugte der familiengeführte Betrieb in den Bereichen Seminarinfrastruktur, Service, Organisation und Atmosphäre. Besonders punkten konnte das Hotel mit modernen Seminarräumen, professioneller Ausstattung und herzlicher Betreuung – alles in unschlagbarer Lage direkt am Bahnhof. „Diese Auszeichnung bestätigt unsere harte Arbeit. Mit dem Seminarangebot schaffen wir Ganzjahresarbeitsplätze“, freut sich Alexandra Schwarzenbacher, die den Betrieb 2026 in vierter Generation übernehmen wird. Der brückenWIRT ist weit mehr als ein Hotel: Er ist Arbeitgeber, Tagungsort und Treffpunkt für Einheimische – ein Ort zum Arbeiten, Lernen und Genießen. Herzliche Gratulation!



Alexandra Schwarzenbacher freut sich über die erneute Auszeichnung. Foto: Privat

St. Johanner Ranggler überzeugten bei Europameisterschaft

Bei den Europameisterschaften im Keltisch Ringen in Frankreich stellten sich drei Kämpfer aus St. Johann der europäischen Elite – mit großem Erfolg.

Die drei St. Johanner Ranggler zeigten am 19. und 20. April eindrucksvoll ihr Können in den Disziplinen Gouren und Back-Hold. Kilian Wallner sicherte sich in der Gewichtsklasse bis 90 kg in beiden Disziplinen jeweils den Vize-Europameistertitel. Mit kämpferischem Einsatz und Technik konnte er sich gegen internationale Konkurrenz durchsetzen und zweimal Silber gewinnen. Auch Franz Höllwart stand auf dem Podest: In der Klasse bis 81 kg holte er im Gouren die Bronzemedaille. In spannenden Kämpfen bewies er Nervenstärke und Taktik. Rupert Höllwart verpasste mit Platz vier im Back-Hold (bis 74 kg) nur knapp einen Medaillenrang. Sein Einsatz und Wille wurden mit einem hervorragenden Ergebnis belohnt. Wir gratulieren den Athleten zu ihren großartigen Erfolgen auf internationaler Bühne!



Die drei stolzen und erfolgreichen Ranggler bei den Europameisterschaften im Keltisch Ringen. Foto: Privat

30 Jahre pepp: Ein Jubiläum voller Herz, Engagement und Hoffnung

Die gemeinnützige Organisation pepp feierte am 23. Mai ihr 30-jähriges Bestehen und blickte auf drei Jahrzehnte engagierter Eltern- und Familienberatung zurück.

Unter dem Motto „Elternberatung mit Herz und Expertise“ wurde bei der Jubiläumsfeier nicht nur die beeindruckende Entwicklung von pepp gewürdigt, sondern auch die Bedeutung der Organisation für unzählige Familien im Bundesland Salzburg hervorgehoben. Die Gemeinnützige Organisation berät und unterstützt Kinder und Eltern und hat sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien entwickelt. Die beiden Geschäftsführerinnen Renate Oswald-Zankl und Mag. Karin Hochwimmer betonten den Wert der persönlichen Begleitung von Familien durch schwierige Lebensphasen. „pepp steht seit 30 Jahren für eine professionelle, einfühlsame und persönliche Begleitung – und genau das macht unsere Arbeit so wirkungsvoll.“ Mit einem optimistischen Ausblick in die Zukunft versprach das Team von pepp, weiterhin mit viel Herz und Fachkompetenz für Eltern und Kinder da zu sein. Dieses Jubiläum zeigt,



wie viel erreicht wurde – und wie wichtig es ist, gemeinsam für ein starkes Familienleben in Salzburg einzustehen. Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg! www.pepp.at



Die Geschäftsführerinnen Renate Oswald-Zankl und Mag. Karin Hochwimmer mit Bürgermeisterin Eveline Huber. Foto: pepp

Herzlichen Glückwunsch!

In der 11.500 Einwohner zählenden Gemeinde gibt es viele gute Gründe zu feiern, so auch runde Geburtstage und Ehejubiläen. Die Bürgermeisterin besucht Ehejubilare zu ihren Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten und zur Gnadenhochzeit. Genauso stellt sich die Bürgermeisterin mit Glückwünschen bei runden Geburtstagen, wie zum 80., 90. oder 100. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk ein. Herzlichen Glückwunsch!

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Kerzen die schönen Momente zu zählen.“

Jeder Geburtstag ist ein neues Kapitel im Buch des Lebens. Wir wünschen Ihnen, dass Sie jedes Kapitel mit Freude und Begeisterung füllen, dazu viel Gesundheit.

„Das große Glück in der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“



Josefine Schätzl, 90. Geburtstag



Josef Mair, 80. Geburtstag



Gerlinde und Adalbert Höll, Diamantene Hochzeit



Aloisia und Johann Rohrmoser, Diamantene Hochzeit



Kurt Jedlitzka, 90. Geburtstag



Lorenz Ackerl, 80. Geburtstag



Hildegard und Eduard Stofferin, Diamantene Hochzeit



Magdalena und Norbert Egger, Goldene Hochzeit



Johann Kappacher, 80. Geburtstag



Maria Schiffer, 95. Geburtstag



Ida und Josef Kreer, Goldene Hochzeit



Kathi und Sepp Strobl, Gnadenhochzeit

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!



Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum und wünschen noch viele weitere schöne gemeinsame Jahre Glück und Gesundheit!

Der LeseSommer wartet auf euch!

Abtauchen in spannende Geschichten, Abenteuer erleben, Wissen sammeln – und dabei gewinnen. Die Stadtbücherei lädt wieder zur Sommer-Leseaktion 2025 ein.

Bücherfreunde aufgepasst: Vom 8. Juli bis 5. September steht das Lesen im Mittelpunkt – mit vielen tollen Büchern und attraktiven Preisen!

Mitmachen ist ganz einfach:

Lest was das Zeug hält! Holt euch den LesePass und schmökert durch eure Lieblingsbücher. Ob fantasievolles Bilderbuch, spannende Abenteuergeschichte oder ein faszinierendes Sachbuch – über 16.000 Medien warten darauf entdeckt zu werden!

Lesen lohnt sich doppelt – und zwar so:

- Schulkinder erhalten nach 3 gelesenen Büchern einen Eisgutschein.
- Kleinere Kinder, denen vorgelesen wird, erhalten ebenfalls einen Eisgutschein, wenn der Pass mit 6 Einträgen voll ist.

Zudem gibt es die Chance auf fantastische Preise wie:

- eine Familien-Saisonkarte für das Freischwimmbad St. Johann 2026
- 10er-Blöcke für den Eislaufplatz St. Johann (Saison 2025/2026)
- Büchergutscheine der Firmen Haidenthaler und Thalia

Zusätzlich winken Preise bei der landesweiten Schlussverlosung:

- Für Leser ab 7 Jahren: Ein Tablet, Karten für die Skybox in der Red Bull Arena, und Buchgutscheine im Wert von € 20,-, € 30,- und € 40,-.
- Für Kinder unter 7 Jahren: Drei Tonieboxen, Buchgutscheine im Wert von € 20,- und zahlreiche Gutscheine für Kultureinrichtungen im ganzen Land.

Kinder können sich bei ihrem Besuch in der Stadtbücherei auch am Mal- und Basteltisch beschäftigen. Hier können sie einen Stoffturnbeutel gestalten und mit nach Hause nehmen. Auch ein spannendes LeseSommer Mitmachheft wartet auf euch (solange der Vorrat reicht).

Also: Hol dir deinen Lese-Pass, tauche ein in die Welt der Bücher – und sichere dir dein Eis, tolle Preise und unvergessliche Leseabenteuer!

Auch Erwachsene dürfen sich freuen:

Die Regale der Stadtbücherei sind prall gefüllt mit frischem Sommer-Lesestoff für die Großen – ideal für entspannte Urlaubstage oder laue Sommerabende auf der Terrasse.

Das Team der Stadtbücherei – Evelyn Andexer, Claudia Fressner und Anja Schnöll – freut sich auf euren Besuch!



Öffnungszeiten und Kontakt

Dienstag, 08.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 14.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 06412/8001-250,
WhatsApp 0664/88108323

Lesen eröffnet Welten – für alle?

Wussten Sie, dass 29 von 100 Erwachsenen in Österreich Schwierigkeiten beim Lesen haben? Für diese Menschen bleibt der Zugang zu Büchern, Informationen und Bildung oft verschlossen. Genau hier setzt ein besonderes Projekt in der Stadtbücherei St. Johann an.

„Salzburger Basisbildungskommoden“ zu Gast in St. Johann

Ab August macht die sogenannte „Basisbildungskommode“ Station in der Stadtbücherei St. Johann. Dieses Möbelstück ist Teil eines landesweiten Projekts zur Sensibilisierung für das Thema Basisbildung. Besucher können in den Schubladen stöbern und dabei entdecken, wie es ist, mit Herausforderungen beim Lesen, Schreiben, Rechnen oder dem Umgang mit digitalen Medien zu leben. Die Inhalte der Kommode geben Einblicke in die Lebensrealität Betroffener und zeigen Wege auf, wie man das Thema sensibel ansprechen kann. Außerdem wird über kostenlose Kursangebote

für Erwachsene informiert. Ziel ist es, das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken und Betroffene zu ermutigen, sich weiterzubilden – damit sich auch für sie neue Welten erschließen können.

Ein Besuch lohnt sich: Informieren, reflektieren, weitertragen – gemeinsam können wir einen Beitrag leisten, damit Lesen und Bildung für alle zugänglich werden.





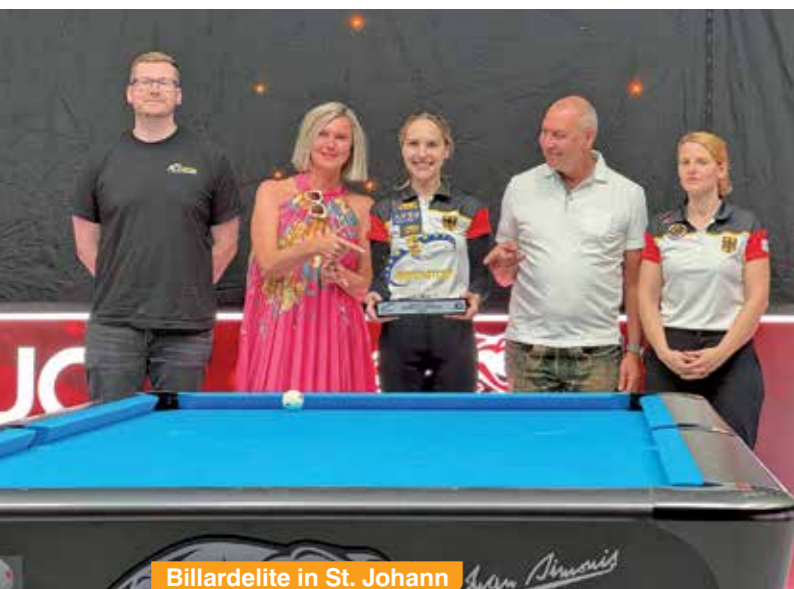
Schüler zu Besuch bei der Bürgermeisterin

Neugierige Gesichter und viele Fragen: Interessierte Schüler der 3. Klassen der Volksschulen besuchten die Bürgermeisterin im Gemeindeamt. Dort erhielten sie spannende Einblicke in die Aufgaben der Stadtverwaltung und der Stadtregierung. Besonders beeindruckt zeigten sie sich vom Sitzungssaal, wo sie selbst einmal Platz nehmen durften und vom Büro der Bürgermeisterin, das kurzerhand zum Klassenzimmer wurde. Foto: L. Müller



Weitblick genießen

Mit diesem traumhaften Blick auf St. Johann und das Salzbachtal grüßt der Frühsommer. Die Bergwelt zeigt sich von ihrer schönsten Seite und lädt zu unvergesslichen Touren mit atemberaubendem Panorama ein. Also: Rucksack packen, Wanderschuhe schnüren und los geht's – der Bergsommer wartet schon! Dabei lohnt es sich, auch mal über den Tellerrand zu schauen und neue Perspektiven zuzulassen. Foto: G. Köhler



Billardelite in St. Johann

Die Sportarena Alpina im Alpendorf war bereits zum 15. Mal Schauplatz der vom UBSC Pongau ausgetragenen Euro Tour. In der „Open Division“ waren 216 Aktive aus 34 Nationen am Start. Der Titel ging an den Mario He-Bezwinger Miesko Fortunski aus Polen. Bei der „Women Division“ konnte mit 64 Damen aus 21 Nationen ein neues Rekordfeld begrüßt werden. Der Siegerscheck ging an Pia Filler aus Deutschland. Foto: UBSC Pongau

Laufen für die, die es selbst nicht können

Am 4. Mai wurde in St. Johann beim „Wings for Life World Run“ nicht nur gelaufen, sondern auch Gutes getan. Über 450 motivierte Läufer drehten ihre Runden entlang der Salzbach. Der Erlös des von Florian Pirnbacher organisierten Events – beeindruckende € 11.500,- an Spenden – kommt der Wings for Life Stiftung zugute, die sich weltweit für die Forschung zur Heilung von Rückenmarksverletzungen engagiert. Foto: Privat



St. Johanner Vereine bei der Dult in Salzburg

Die St. Johanner Vereine haben Anfang Juni die Pflingstult im Messezentrum Salzburg eröffnet – das größte Volksfest im Land. Beim feierlichen Einmarsch mit dabei waren die Bürgermusikkapelle, Bürgergarde, die Goasslschnalzer und der Trachtenverein. Die Bürgermusik begeisterte mit einem Eröffnungskonzert, für beste Unterhaltung sorgte danach die Plankenauer Tanzmusik. Stimmung, wie man sie in St. Johann kennt! Danke an Hans Strobl für die Organisation und an alle Mitwirkenden, die St. Johann so eindrucksvoll vertreten haben. Foto: Dult Salzburg



Ein Abend voller Rhythmus und Lebensfreude

Am 15. Mai wurde das JOcongress zum Hotspot lateinamerikanischer Rhythmen – beim „Fest der Musik“ der MMS St. Johann ging die Post ab! Unter dem Motto „Fiesta Latina“ füllten 93 Schüler die Bühne mit Tanz, Musik und Schauspiel. Die begeisterten Besucher wurden zum Chachacha-Tanz aufgefordert. Es war eine Show voller Gefühl, Energie und Lebensfreude, die alle mitriss. Foto: MMS St. Johann



Pongauer Hahn als Zeichen gelebter Wertschätzung

Anfang Mai wurde im JOcongress der begehrte Volksmusikpreis Pongauer Hahn verliehen. Der diesjährige Regionalpreis ging an den Frauenviergesang Barbarazweigerl, überreicht von Patin Charlotte Hutter. Mit viel Herzlichkeit und Applaus wurde diese Auszeichnung gefeiert. Der Pongauer Hahn ist mehr als ein Preis – ein Symbol für gelebte Tradition, Gemeinschaft und gegenseitigen Respekt. Herzlichen Glückwunsch! Foto: Verein Pongauer Hahn



Brücken-Check: Sicherheit hat Vorrang

St. Johanns Brücken wurden wieder genau unter die Lupe genommen. Bei der regelmäßigen Inspektion wurde geprüft, ob alles stabil, sicher und verkehrstauglich ist. So können mögliche Schäden rechtzeitig entdeckt werden – bevor sie zum Problem werden. Das Ziel: Sicherheit für alle, die täglich darüber unterwegs sind. Ein wichtiger Beitrag zur Infrastrukturpflege. Foto: M. Pfisterer

Florianikirchgang 2025

Feierlicher Festtag der Freiwilligen Feuerwehr

Am Samstag, 3. Mai 2025, fand der traditionelle Florianikirchgang statt. Gemeinsam mit der Bürgermusik marschierten die Kameradinnen und Kameraden vom Feuerwehrhaus zum Pongauer Dom, wo eine Messe zu Ehren des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, gefeiert wurde.

Nach dem Gottesdienst erfolgte die feierliche Angelobung unserer neuen Feuerwehrmitglieder. Ebenso konnten wir verdiente Kameradinnen und Kameraden für ihre Leistungen auszeichnen und eine Beförderung vornehmen. Ein besonderer Moment war die feierliche Weihe unseres neuen Kommandantenfahrzeugs, das eine zentrale Rolle bei den Einsätzen spielt. Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer und Feuerwehrkurat Andreas Maria Jakober für die Durchführung der Messe sowie die Segnung des neuen Fahrzeugs. Ebenso bedanken wir uns bei der Bürgermusik St. Johann für die musikalische Begleitung und die feierliche Umrahmung der Florianifeier.

Wir gratulieren allen neu angelobten, ausgezeichneten sowie den beförderten Kameradinnen und Kameraden sehr herzlich. Dieser Festtag war nicht nur ein Zeichen

des gelebten Ehrenamts, sondern auch ein starkes Symbol für Zusammenhalt, Dankbarkeit und den Schutz unserer Gemeinschaft.

Angelobungen

FM Hacksteiner Yvonne
FM Loipold Patrick
FM Lovric Matteo
FM Schaffranek Jana-Stefanie

Beförderung

FM O'Shea Daniel zum Löschmeister

Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV

Behrends-Sperl Arnold
Eschbacher Roman
Kreuzberger Josef
Muthwill Rudolf
Pilotto Anton
Präauer Johann jun.
Schaidreiter Patrick

Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV

Lecher Manuel

40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Rainer Christoph
Ripper Hannes



BERICHT

Katzenrettung – 06.05.2025

Um 20:30 Uhr wurden wir telefonisch zu einer Katzenrettung in die Hauptstraße alarmiert. Eine aufmerksame Nachbarin bemerkte eine völlig durchnässte und hilflose Katze, die in der Dachrinne eines Hauses saß.

Mit der Teleskopmastbühne konnten wir das verängstigte Tier zügig und sicher vom Dach retten. Anschließend übernahm die Nachbarin die Versorgung der Katze und brachte sie in Sicherheit.



Florianiübung

Realitätsnahe Probe für den Ernstfall

Am 30. April 2025 führte die Freiwillige Feuerwehr St. Johann eine Einsatzübung unter realitätsnahen Bedingungen bei der Raiffeisenbank durch. Angenommen wurde ein Brand im Dachgeschoß des Gebäudes – ein Szenario, das höchste Konzentration und Koordination der Einsatzkräfte verlangte.

Schon beim Eintreffen am Übungsobjekt stellte sich die Lage als herausfordernd dar: Dichter Rauch drang aus dem obersten Stockwerk, während sich noch mehrere Personen in den oberen Etagen befanden. Die Rettung der Betroffenen erfolgte über das Stiegenhaus sowie von außen mithilfe der Teleskopmastbühne. Zeitgleich wurde mit der Brandbekämpfung begonnen. Atemschutztrupps kamen zum Einsatz, die über das Treppenhaus in das stark verrauchte Dachgeschoß vordrangen. Unterstützt wurden sie von weiteren Kräften, die

über die Teleskopmastbühne Löschmaßnahmen von außen durchführten. Die Wasserversorgung erfolgte über die Salzach. Sie war Ausgangspunkt für eine rund 500 Meter lange Relaisleitung, die über die Promenade bis zum Einsatzort verlegt wurde. Zusätzlich wurde Wasser aus einem Hydranten im Ortszentrum entnommen, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Die Übung verlief erfolgreich und bestätigte, wie entscheidend eingespielte Abläufe, technische Präzision und regelmäßiges Training für den Einsatzalltag sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Raiffeisenbank St. Johann für die Bereitstellung des Übungsobjekts sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihr großes Engagement und ihre Einsatzbereitschaft. So ist unsere Feuerwehr auch in Zukunft bestens vorbereitet, um im Ernstfall rasch und effektiv helfen zu können.



BERICHT

Murenabgang B163 – 15.06.2025

Um 20:00 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Murenabgang auf die B163 alarmiert. Bei Straßenkilometer 17,2 war während eines heftigen Gewitters mit Starkregen eine Mure abgegangen. Die Erdmassen hatten die Bundesstraße verlegt und dabei einen Pkw teilweise eingeschlossen. Durch die Einsatzkräfte wurde mit Unterstützung eines privaten Radladers die Mure beseitigt und der Pkw geborgen. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden.



STATISTIK

Einsätze

MAI | JUNI

4 Brand

12 Technik

6 Fehlalarm

467 Stunden

82 Kräfte



27.095

km wurden 2024 mit den 11 Einsatzfahrzeugen zurückgelegt



WIR
SUCHEN
DICH!

TERMINE

Tag der offenen Tür
Samstag,
6. September 2025
von 09:00 bis 15:00 Uhr

NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



Einer von Uns

TLF-A 4000 (Tank 1)

Schnelle Hilfe im Brandfall:
Unser Löschfahrzeug

Mit 4000 Litern Wasser, voller Ausrüstung und Platz für 9 Feuerwehrleute ist es der mobile Feuerlöscher vor Ort – schnell, zuverlässig und bereit, wenn jede Sekunde zählt. Verlässliche Hilfe auf 4 Rädern.



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@stjohann.at, www.stjohann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Titelfoto und Rückseite: M. Schriegl. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.